

## Weihnachtslesung 1975

Seid begrüßt, meine Geliebten. Der Segen fließt reichlich von eurem innersten Wesen in die äußere Welt und von der äußeren Welt um euch herum zurück in euer innerstes Wesen. Die Geburt Christi feiert und symbolisiert die Geburt, nicht nur die Geburt eines Wesens, eines menschlichen Wesens, sondern die Geburt neuer Ausdrucksformen, neuer Wege, Gott im Leben auszudrücken, die Geburt neuer Bewusstseins Ebenen. Die Feier der Geburt folgt immer auf die Feier dessen, was ihr als Tod erlebt. Es ist eine endlose Kette, ein Kontinuum des Bewusstseins, aber jede Geburt gibt immer Anlass zu neuer Freude. Und der Tod ist nichts anderes als eine andere Form der Geburt. Er ist einfach die Kehrseite, die in eurer Religionsgeschichte durch Ostern symbolisiert wird, wo auf den Tod die Auferstehung folgt.

Es gab eine Zeit in eurer Geschichte, in der die Geburt gefeiert und durch das Erscheinen eines menschlichen Wesens symbolisiert werden musste. Zu dieser Zeit befand sich das Bewusstsein der Menschen noch sehr stark auf einer äußeren Ebene. Alles musste äußerlich sein. Nun gab es einen Menschen von solcher Reinheit, dass sich der Christus in einer Totalität manifestieren konnte, wie sie auf der Ebene der Materie nur selten, wenn überhaupt, in diesem Ausmaß erlebt wurde.

Es ist jedoch ein Missverständnis, anzunehmen, dass das neue Kommen des Christus auf die gleiche Weise Gestalt annehmen wird. Der Christus lebt in jedem und in allem, was atmet und Bewusstsein hat. Der Christus ist durch eure Arbeit geboren worden, meine geliebten Freunde. Auf jedem Schritt eures Weges, wo ihr ein Missverständnis, eine Negativität, eine Blockade, eine Destruktivität, ein Problem, eine Unwissenheit findet, findet ihr ein direktes Hindernis für den Christus im Inneren. Im neuen Zeitalter ist die Energie, der Schwung, die Kraft des Christus neu auferstanden. Es ist keineswegs eine sentimentale, sanfte Kraft. Sie hat eine ungeheure Kraft. Ihre Kraft durchdringt eure Erdensphäre, und diejenigen von euch, die bereit sind und den Mut haben, den inneren Mut, der Freude, dem Vergnügen, der Ekstase Raum zu geben, können den Christus in sich erfahren. Ihr könnt den Christus in euch zur Welt bringen. Gleichzeitig kann diese Freude, diese Ekstase, dieser totale Frieden nicht erfahren werden, wenn ihr eure Seele nicht reinigt, denn sonst werdet ihr ängstlich und verkrampft auf negative Weise, und ihr lehnt die Erfahrung von Freude und Ekstase ab. Ihr könnt sie nicht ertragen. Ihr schafft Umstände um euch herum, die Elend und Dunkelheit zu rechtfertigen scheinen, aber ihr müsst diesem Elend und dieser Dunkelheit den Hof machen. In dem Maße, in dem ihr die Reinigung ablehnt, fehlt euch der Mut, euch auf bessere Wege zu begeben, auf neue Wege, auf die Wege in euch, die mit einem mächtigen Schwung kommen. Sie zeigen euch,

dass das Leben gut ist. Ihr könnt euch Großzügigkeit leisten. Ihr könnt es euch leisten, andere ihr Bestes sein zu lassen. Ihr könnt es euch leisten, die kleinen Eigeninteressen aufzugeben. Ihr könnt es euch leisten, in einem Zustand der Liebe zu sein. Ihr könnt es euch leisten, den Mut zu haben und die Wahrheit zu riskieren. Ihr könnt euch Demut leisten, und das Beste wird zu euch fließen, weil ihr es empfangen könnt.

Eure Angebote, symbolisiert durch die Ornamente an eurem Baum, sind sehr real. Sie müssen oft wiederholt werden, vielleicht in eurer täglichen Meditation, in euren Arbeitssitzungen, in euren Gruppenerfahrungen, in eurem Umgang miteinander. Sie können erneuert werden, wenn einer den anderen auf das hinweist, was er oder sie beobachtet, und wenn ihr mehr auf die Wahrheit hört als auf „ich werde abgelehnt, verletzt und falsch beurteilt“. Wenn ihr auf die Wahrheit hört, werdet ihr den Christus in euch finden. Ihr werdet das größere Leben erfahren, das wahre Leben, zu dem ihr so viel mehr gehört, euer größeres Wesen, eure ewige Wirklichkeit. Ihr werdet wissen, dass es nichts zu fürchten und nichts zu beklagen gibt.

Ihr, meine Freunde, die ihr Träger und Instrumente in dieser wichtigen historischen Zeit an diesem Punkt der Evolution seid, lebt eigentlich gleichzeitig in zwei Welten. In eurem Bewusstsein glaubt ihr anfangs nur an diese Welt, die für euch sehr real ist. Und das ist in der Tat wichtig, denn es ist eure Aufgabe, die Welt der Materie mit der größeren geistigen Realität zu durchdringen, in der ihr viel fester verankert seid, als ihr euch bewusst seid. Nur das abgetrennte Bewusstsein schafft es, dies nicht zu wissen, aber während ihr auf eurem Weg langsam aber sicher vorankommt, erweitert sich euer Geist, euer Geist macht einen Sprung, und plötzlich stellt ihr fest, dass es ein anderes Bewusstsein gibt, das so viel realer ist. Vielleicht entdeckt ihr es zuerst, indem ihr einen Kanal erschafft, wie ihr es nennt. Immer mehr von euch beginnen, diesen Kanal zu erschaffen und finden so heraus, wer ihr wirklich seid. Welches größere Geschenk könntet ihr euch selbst machen, als euch zu bemühen, diesen Kanal zu dem zu schaffen, was in euch der Christus ist? Der Christus in euch ist eure wahre Identität, die alles weiß, nichts fürchtet und ewig lebt. Es ist das Du, das immer in Licht gebadet ist, das ein Lichtkörper ist, ein Energiekörper, wahrlich unzerstörbar.

Euer Bewusstsein steht mit beiden Beinen in diesen Welten, und das ist eure Aufgabe: die Welt, die die Wirklichkeit ist, in die äußeren Bereiche zu bringen und so das Licht des neugeborenen Christus in die Materie zu bringen. Christus wird jede Minute, jede Sekunde in der Zeit geboren. Jede neue Erkenntnis, jeder neue Bewusstseinschub, jeder Atemzug der Liebe, jede Änderung der Einstellung gebiert den Christus, bis all diese vielen kleinen Lichter, die ihr in eurer eigenen Seele entzündet und die sich in den Seelen anderer ausbreiten, zusammenfließen und zu einem riesigen Meer des Lichts werden, zu einem Meer der Liebe, zu einem Meer des intensiven freudigen Bewusstseins.

Eure Gemeinschaft wächst in der Tiefe, in der Schönheit, in der Wahrheit, in der Liebe und in der Fülle, und so macht ihr mehr und mehr Platz für den Christus, der euch führt, der euch durchdringt, der euch beschützt und der euch liebt. Und ihr entdeckt ein neues Einssein miteinander, obwohl ihr als Fremde mit Mauern um euch herum begonnen hattet. Aber diese Mauern beginnen zu bröckeln, und was eine illusorische Trennung war, entpuppt sich als das, was es immer war und wirklich ist: eine Einheit des Bewusstseins, eine Liebe zwischen verschiedenen Aspekten Gottes. Jeder einzelne von euch ist ein wunderschöner Aspekt und eine Individualisierung Gottes. Und ihr lernt, dies zu entdecken und eure Persönlichkeit nicht zu schmälern, sondern vielmehr eine Brücke zu bauen, eine wunderschöne goldene Brücke von einem zum anderen. Diese Botschaft, meine Geliebten, wird euch in euer inneres Wesen bringen und vielleicht ein größeres Bewusstsein dafür schaffen, als ihr es je hattet. Ihr könnt diese Worte in euer eigenes neues Bewusstsein eurer wahren Identität übersetzen und eure ewige Realität entdecken, eure ewige Liebe und Schönheit und Sicherheit, denn ihr braucht euch vor niemandem oder nichts zu fürchten oder zu schützen.

Und nun, meine Lieben, bin ich bereit für eure Fragen.

**FRAGE:** Eine Gruppe von uns, die mit Kindern auf dem Pfad als Helfer arbeiten, hat ein so genanntes Kinderseminar begonnen, in dem wir die Probleme der Arbeit mit Kindern diskutieren. Eines der Diskussionsthemen für unser nächstes Treffen ist die Sexualität bei Kindern. Ich habe mich gefragt, ob Sie heute Abend vor den Kindern über dieses Thema sprechen und uns, die wir mit den Kindern arbeiten, helfen könnten.

**ANTWORT:** Es ist natürlich eine wunderbare Sache, dass die alten Tabus beseitigt werden. Die alten Einschränkungen, die Sexualität zu einem schmutzigen, schuldigen Geheimnis machen, gibt es nicht mehr. Es ist wichtig, dass ein heranwachsender Mensch diese wunderbare Kraft, diese göttliche Kraft, kennt und zu akzeptieren lernt. Gleichzeitig ist es ebenso wichtig zu erkennen, dass je größer eine Kraft ist, sei es die Kraft der Sexualität oder eine andere spirituelle Kraft (und davon gibt es viele), desto mehr erfordert sie ein enormes Maß an Reife (und junge Menschen können reif sein), was Verantwortungsbewusstsein und Selbstdisziplin bedeutet. Selbstdisziplin ist hier nicht im Sinne der Verweigerung von Vergnügen gemeint, sondern im Sinne des ständigen Prozesses der Läuterung, der Ehrlichkeit, der Wahrhaftigkeit, der Verpflichtung zum Wachstum. Wenn diese tiefe, aufrichtige Verpflichtung zur Selbstdisziplin fehlt, kann die sexuelle Kraft nicht ertragen werden und wird sich in Destruktivität verwandeln. Es ist wichtig, dies zu verstehen. Es ist auch wichtig zu erkennen, dass Sexualität ohne ein liebendes Herz oberflächlich, nicht erfüllend und leer ist und immer Schuldgefühle hervorruft, ganz gleich, wie die Sitten der äußeren Gesellschaft aussehen mögen. Die Schuld ist dann eine innere Schuld, weil man auf egoistische Weise ohne Liebe nach einem Vergnügen greifen will. Nur wenn diese Haltung der Liebe kultiviert wird, kann es

Schuldlosigkeit geben und damit die volle Fähigkeit, alle Vergnügungen zu genießen, einschließlich sexueller Vergnügungen.

**FRAGE:** Ich möchte wissen, warum ich durch das Leben eile.

**ANTWORT:** Du eilst durch das Leben, weil du deine Ängste und Befürchtungen ausblenden willst, mein Sohn. Und das musst du nicht. Du hast Menschen um dich herum, die dir helfen werden, deine Ängste zu fühlen und zu erforschen. Die Angst, die du erzeugst, indem du deine Ängste verleugnest, ist viel größer als die ursprüngliche Angst. Mein Vorschlag lautet also: Wenn du dich hetzen willst, halte still und erlaube dir, deine Ängste, Sorgen und negativen Gedanken zu fühlen und sie deinem Helfer gegenüber auszudrücken. Bespreche sie in deinen Helfersitzungen und mit deinen Weggefährten, die mehr Erfahrung haben, um dich zu führen. Das wird dich von diesen Ängsten befreien, so dass du ruhig sein kannst. Es ist wunderbar, dass du diese Frage gestellt hast.

**FRAGE:** Meine Tochter hat ein sehr niedriges Energieniveau, besonders am Morgen. Es fällt ihr sehr schwer, sich am Morgen zu bewegen. Ich weiß, dass es dafür einen charakterlichen Grund gibt, aber ich würde gerne wissen, ob ich etwas dagegen tun kann und was die tiefere Bedeutung dieses Problems ist?

**ANTWORT:** Die Bedeutung ist, dass sie sehr viel Energie auf eine künstlich aufgewühlte Weise verbraucht. Es ist eine Menge sexueller Energie vorhanden, mit der sie nicht umzugehen weiß, und das erzeugt eine Übererregung, die dann in eine Überaktivität gedrängt wird, die nicht ganz organisch oder harmonisch ist, so dass dann ein Ungleichgewicht entsteht und zu bestimmten Zeiten Energie fehlt. Nun kannst du vielleicht nicht sofort etwas dagegen tun. Gleichzeitig kann dein Verständnis, einfach dein Gewahrsein dessen, bereits eine Wirkung auf einer anderen Ebene der Realität haben.

**FRAGE:** Ich stelle fest, dass ich von Misstrauen, Argwohn und Angst erfüllt bin, und das manifestiert sich darin, dass es meine eigenen Schöpfungen lähmt und meine Fähigkeit, zu arbeiten und die Dinge in meinem persönlichen Leben wirtschaftlich zu regeln. Ich frage mich, ob du mir helfen kannst?

**ANTWORT:** Diese erste, frühe Phase auf deinem Weg ist der schwierigste Kampf. Je weiter du gehst, desto leichter wird es. Aber in dieser ersten Phase fällt es dir schwer, dein Maskenselbst zu entfernen und dein niederes Selbst zu betrachten, ohne aus den Augen zu verlieren, dass du auch ein höheres Selbst hast. Doch dieses höhere Selbst darf nicht mit dem Maskenselbst verwechselt werden, mit dem du dich lange Zeit identifiziert hast. Du hattest dieses Maskenselbst mit deinem höheren Selbst verwechselt. Das Maskenselbst zu entfernen, ist kompliziert, denn wenn du dich nur auf das niedere Selbst konzentrierst, verzweifelst du. Wenn du aber in dein Maskenselbst zurückkehrst, bist du

wieder da, wo du angefangen hast. Deine Verzweiflung besteht darin, dass du nicht zwischen dem Maskenselbst und dem wirklichen höheren Selbst unterscheiden kannst und dass du glaubst, dass eine böse Person übrigbleibt, wenn dir das Maskenselbst genommen wird. Nun, das niedere Selbst ist da. Es ist niemals schön. Das kann es nicht sein, es ist eine Verzerrung der Schönheit. Du musst jedoch um den Mut, die Kraft und den Glauben beten, dies durchzustehen, damit du das wahre höhere Selbst findest und nicht die falsche Version davon. In diesem anfänglichen Kampf empfehle ich dir, all der Hilfe zu aktivieren, die dir hier zuteil wird. Gib dich jedem Aspekt hin, den der Pfad dir bietet, und du wirst es schaffen. Du brauchst auch die meditative Unterstützung, um dich voll und ganz dem Mut und dem Vertrauen zu verschreiben, den Christus in dir zu gebären, weil du durch dein niederes Selbst gehst und ihm nicht durch Wunschdenken ausweichst. Dein Misstrauen ist ein Abbild deines inneren Mangels an Vertrauen, dass es ein wirkliches höheres Selbst in dir gibt. Dein Misstrauen besteht darin, dass du tief in deinem Inneren weißt, dass dein Maskenselbst nicht echt ist, und du projizierst diesen Mangel an Echtheit auf die Außenwelt. Denn es ist die Schwäche des Menschen, von anderen immer das zu glauben, was er von sich selbst empfindet. Man kann nicht annehmen, dass andere anders sind. Man kann diese Hürden überwinden, und wenn man es wirklich will, kann man es schaffen.

**FRAGE:** Ich habe auch das Gefühl, dass ich meinem höheren Selbst stark misstrauere, und es fällt mir sogar sehr schwer, dich um Hilfe zu bitten, weil es einen Teil in mir gibt, der hartnäckig zweifeln und nicht nur misstrauen, sondern wirklich die Unwirklichkeit der Schönheit beweisen will. Und ich möchte sehr gerne den Schritt wagen und dich um Hilfe bitten.

**ANTWORT:** Öffne dein Herz und der Segen, der hier ist, wird hineinfließen. Sprich die Worte: „Ich möchte meine Verneinung aufgeben. Ich möchte die Wahrheit des Gottes in mir sehen.“ Sprich diese Worte. So wird es sein, so muss es sein, denn das ist deine Bestimmung, das ist deine wahre Natur. Das andere ist nur ein vorübergehender schlechter Traum, aber ein Traum mit einem tiefen Zweck und Sinn, ein Traum, der eine Aufgabe ist. Eure irdischen Leben sind Träume, die Aufgaben sind.

**FRAGE:** Ich möchte dich um Ratschläge für unser Kriseninterventionsprogramm bitten. Wir haben versucht, deine Vorschläge so genau wie möglich zu befolgen. Aber für mich gibt es zwei Arten von Haltungen: eine, die übervorsichtig ist und alles prüft und die Spontaneität abtötet, und die andere, die mit einer Sorglosigkeit nachgibt, anstatt auf das spontane Wachstum zu vertrauen. Und ich stelle fest, dass wir bei der Diskussion von Einzelfällen in diese Art von Dilemma geraten.

**ANTWORT:** Ich möchte hier folgende Anregung geben. Wenn die Person, die sich in einer Krise befindet, um Hilfe bittet, dann sind die Schwierigkeiten relativ gering. Wenn die Person sich weigert, ihren Krisenzustand anzuerkennen, sollte sie nicht dazu

gezwungen werden. Gleichzeitig wäre es wichtig, der Person zu sagen: „Wir glauben, dass du in einer Krise bist. Wir sind bereit, dir zu helfen, wenn du es wünschst. Wenn du es nicht wünschst, liegt es in deiner Verantwortung“. Und dabei sollte man es belassen. Was nun die Menschen betrifft, die dafür offen sind und darum bitten, so habt ihr bisher immer gesehen, dass es sehr hilfreich und sehr effektiv war. Das Einzige, was ich vorschlagen möchte, ist, dass ihr, wenn ihr euch in diesen widersprüchlichen Strömungen verheddert, sofort loslasst und in eurer inneren Fokussierung zu euren inneren Kanälen zusammenfließt, zur Führung des Willens Gottes, und es wird kommen. Du wirst das richtige Gleichgewicht zwischen Geben, Ausgehen und Bewegen, zwischen Spontaneität und Vorsicht finden. Du wirst das richtige Gleichgewicht finden. Manchmal besprichst du die Probleme mit der Person, die Hilfe braucht, ohne dass es unbedingt zu einer Helfersitzung wird. Und zu anderen Zeiten bist du einfach mit Liebe, Gebet und Begleitung da. Es gibt keine Regeln. Nur die intuitive Verbindung wird gültig und zuverlässig sein. Und die wird durch das Gebet hergestellt.

**FRAGE:** Ich befinde mich in einem Zustand, in dem ich mir sehr bewusst bin, wie meine Urteile mich verletzen und mein Leben vergiften. Dennoch kann ich nicht verhindern, dass diese Urteile immer wieder auftauchen. Ich frage mich, ob du mir vielleicht helfen kannst.

**ANTWORT:** Wenn du dich selbst in diesem Zustand beobachtest, halte einfach still und frage dich: „Was würde passieren, wenn ich das Urteilen aufgäbe?“ Experimentiere damit. Du wirst verschiedene Zustände entdecken. Zum Beispiel ein schwarzes Loch des Nichts, vor dem du dich fürchtest, das du nicht benennen oder etikettieren oder an etwas festmachen kannst. Das ist die schöpferische Leere, in die du hineingehen musst und aus der die wahren Gefühle hervorkommen werden. Deine negativen Gefühle, die Angst auf einer eher oberflächlichen Ebene, sind ein Deckmantel für dieses leere schwarze Loch, oder das, was als solches erscheint. Du musst den Mut haben, dorthin zu gehen und zu lernen, ihm zu vertrauen, dich darauf einzulassen, um dein wahres Ich kennen zu lernen.

Meine geliebten Freunde, das ist es, was ich euch heute Abend zu geben habe. Es wird noch viele, viele weitere Gelegenheiten geben, bei denen ihr alle kommen könnt, um eure Fragen zu stellen und meine Hilfe und Führung zu erhalten.

Lasst uns gemeinsam mit einer tiefen Konzentration auf das Eine schließen, die eine Kraft, die motiviert, das eine Leben, dessen Ausdruck ihr seid, die eine Liebe, die alles in strahlende Schönheit färbt, den einen Frieden, der alles Verstehen übersteigt, die eine Freude, die durch die Poren des Universums, dessen Teil ihr seid, schwingt und mitschwingt. Fahrt mit euren Aufgaben der Läuterung fort, um dieses große Licht zu verbreiten und Träger des Christus zu sein. Die Liebe, die das Universum umhüllt, die das Universum durchdringt, kann von euren geläuterten Seelen getragen werden. Ihr werdet

daran gewöhnt, dies zu tun. Lasst diese Liebe durch euch strömen und seid eins mit ihr. Seid euer Gott. Seid der Christus.

Übersetzung: Wolfgang Steeger 2023

Für Informationen, wie Sie Pathwork-Aktivitäten weltweit finden und daran teilnehmen können, schreiben Sie bitte an:

Die Pathwork-Stiftung  
Postfach 6010  
Charlottesville, Virginia 22906-6010, USA  
Rufen Sie an: 1-800-PATHWORK, oder  
Besuchen Sie: [www.pathwork.org](http://www.pathwork.org)

Die folgenden Hinweise dienen als Orientierungshilfe bei der Verwendung des Namens Pathwork® und dieses Vorlesungsmaterials.

Warenzeichen/Dienstleistungszeichen

Pathwork® ist eine eingetragene Dienstleistungsmarke im Besitz der Pathwork Foundation und darf nicht ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Foundation verwendet werden. Die Foundation kann nach eigenem Ermessen die Verwendung der Marke Pathwork® durch andere Organisationen oder Personen, wie z. B. angeschlossene Organisationen und Ortsvereine, genehmigen.

Urheberrechte ©

Das Urheberrecht des Pathwork Guide-Materials ist das alleinige Eigentum der Pathwork Foundation. Dieser Vortrag darf in Übereinstimmung mit der Marken-, Dienstleistungsmarken- und Urheberrechtsrichtlinie der Foundation reproduziert werden, aber der Text darf in keiner Weise geändert oder gekürzt werden, noch dürfen Urheberrechts-, Marken-, Dienstleistungsmarken oder andere Hinweise entfernt werden. Den Empfängern können nur die Kosten für die Vervielfältigung und Verbreitung in Rechnung gestellt werden.

Jede Person oder Organisation, die die Dienstleistungsmarke oder urheberrechtlich geschütztes Material der Pathwork Foundation verwendet, stimmt damit zu, die Marken-, Dienstleistungsmarken- und Urheberrechtsrichtlinie der Foundation einzuhalten. Um Informationen oder eine Kopie dieser Richtlinie zu erhalten, wenden Sie sich bitte an die Stiftung.